

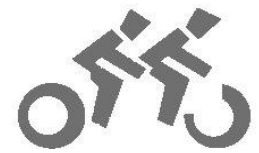


Cross Mentoring & International Business Mentoring



in der Europäischen Metropolregion Nürnberg





Grußworte zum Cross Mentoring



Armin Kroder,
Stellv. Ratsvorsitzender der Europäischen
Metropolregion Nürnberg
Landrat des Landkreises Nürnberger Land

Neuere Studien belegen, dass die Metropolregion Nürnberg – zusammen mit München – DIE Wachstumsregion in Deutschland ist. Der Erfolg unserer Unternehmen beruht dabei auch auf der Erfahrung und dem Wissen ihrer Mitarbeiter. Angesichts immer älter werdender Belegschaften ist Personalmanagement deshalb zum Erfahrungsmanagement geworden.

Doch es reicht längst nicht mehr, das Knowhow innerhalb der Firma weiterzugeben – es braucht den frischen Blick, den innovativen Anstoß von außen, um den Herausforderungen einer immer komplexeren Weltwirtschaft gerecht zu werden.

Cross Mentoring bietet hier eine einmalige Chance: Junge Führungskräfte als Mentees profitieren vom unternehmensübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch, der ihre Kompetenzen stärkt. Und erfahrene Unternehmer als Mentoren kommen in der Begegnung mit dem Nachwuchs dazu, ihr eigenes Handeln zu reflektieren und mit neuen Ideen ins eigene Unternehmen zurückzukehren.

Von beidem profitiert letztlich der Standort Metropolregion Nürnberg. Durch Programme wie Cross Mentoring entsteht ein immer dichteres Netzwerk, dessen starke Knoten die Unternehmen sind, die sich für die Zukunft der Region engagieren. Die Teilnehmerliste des Cross Mentoring liest sich wie das Who is Who der Wirtschaft in der Metropolregion – um die Bereitschaft zur Zusammenarbeit muss uns also nicht bange sein! Ich wünsche allen „Tandems“ aus Mentor und Mentee viel Freude miteinander, gute Gespräche und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



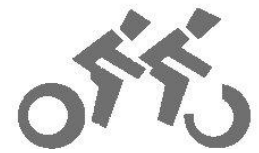
Dr. Armin Zitzmann
Präsident der IHK Nürnberg für
Mittelfranken

Die Metropolregion Nürnberg steht in den kommenden Jahren vor einer tiefgreifenden Transformation der Arbeitswelt. Das Management von Digitalisierung und Strukturwandel sowie das Thema Nachhaltigkeit werden zunehmend über den Erfolg mittelfränkischer Betriebe entscheiden. Deshalb kommt es auf starke Führungspersönlichkeiten an, die in der Lage sind, Unternehmen zielsicher, kreativ und souverän durch die Untiefen einer immer komplexer werdenden Welt zu manövrieren.

Erfahrung und Navigationsgeschick regionaler Führungspersönlichkeiten kommen dem Cross-Mentoring-Programm der Metropolregion Nürnberg zugute. Es bringt branchen- wie unternehmensübergreifend erfahrene Unternehmer und junge Führungskräfte zusammen und fördert so die Entstehung eines Netzwerks zum zwischenbetrieblichen Wissenstransfer. Mentees erhalten nicht nur einen Unterstützer an ihre Seite, der ihre persönliche Weiterentwicklung begleitet, sondern auch wertvolle Einblicke in andere Unternehmenskulturen, die sie ins eigene Unternehmen mitnehmen.

„Unternehmertum und Verantwortung“ – so lautet der Markenkern der IHK. Das Cross-Mentoring-Programm vereint die damit zusammenhängenden Werte in überzeugender Weise: die Innovationskraft mittelfränkischer Unternehmer und die Grundprinzipien des Ehrbaren Kaufmanns. Von den Mentoring-„Tandems“ profitiert der gesamte Wirtschaftsstandort Mittelfranken langfristig.

Ich wünsche allen teilnehmenden Mentoren und Mentees einen anregenden Austausch, erkenntnisreiche Gespräche und eine erfolgreiche Kooperation.



Grußworte zum International Business Mentoring



Sabine Betz-Ungerer
Geschäftsführerin der OHM
Professional School der TH
Nürnberg

Beim Mentoring gewinnen alle!

„I wish I could find a German businessman who gives me an insight into German business and mentality!“

Schon oft habe ich diese Worte von Studenten unseres MBA-Programms gehört. Es sind Ingenieure, Wirtschaftswissenschaftler, Ärzte u.a.m., die nach einem Studium in ihrem Heimatland und erster Berufserfahrung die Herausforderung angenommen haben, an der Technischen Hochschule Nürnberg ein generalistisches Managementstudium, einen MBA, zu absolvieren.

Diese internationalen Young Professionals brennen darauf, ihre Fachkompetenz in der Praxis einsetzen zu können. Sie wünschen sich eine Chance, sich einzubringen und häufig auch den Kontakt zu einer Person, die Ihnen wohlwollend gesonnen ist und sie voranbringen möchte. Sie wünschen sich einen Mentor oder eine Mentorin.

Auch der Mentor und sein Business profitieren von dieser Partnerschaft: erfahrene Führungskräfte bekommen Impulse und Ideen von jungen Nachwuchskräften, erhalten Einblick in andere Branchen und Kulturen und erweitern ihr Netzwerk, um qualifizierten Nachwuchs für das eigene Unternehmen aufzubauen und zu rekrutieren. Nicht selten sind es die Fragen des Mentees, die den Mentor dazu bringen, darüber nachzudenken, warum man manche Dinge so und nicht anders macht, und ob das zwangsläufig so sein muss. Und nicht zuletzt: Erfahrungen weiterzugeben macht Sinn und Spaß. Es hat etwas zutiefst Befriedigendes, wenn Jüngere aus den eigenen Erfahrungen Nutzen ziehen und man zu ihrem Erfolg beigetragen hat.

Das Internationale Business-Mentoring-Programm bietet einen echten Mehrwert für alle Beteiligten. Daher freue ich mich sehr, dass dieses Programm Unternehmen, erfahrene Manager und engagierte Young Professionals zusammenbringt und wünsche allen Beteiligten von Herzen viel Erfolg und gewinnbringende Erfahrungen!



Prof. Dr. Christian Rödl
Vize-Präsident der IHK Nürnberg für
Mittelfranken

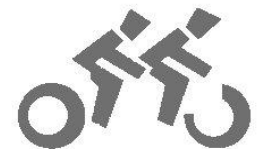
Internationalisierung und Willkommenskultur

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

Internationalisierung und Willkommenskultur sind wichtige Standortfaktoren in der globalisierten Wirtschaft. Beides verbindet sich im International Business Mentoring in der Metropolregion Nürnberg auf wunderbare Weise. Internationalisierung sowie Willkommenskultur sind deswegen Themenfelder, in denen sich die IHK Nürnberg für Mittelfranken bereits seit langem engagiert und Partner aus dem Netzwerk Allianz pro Fachkräfte einbindet.

Über die Bedeutung für den Standort hinaus beinhaltet das internationale Mentoring-Programm Chancen für die teilnehmenden Firmen. Bei der Expansion deutscher Familienunternehmen ins Ausland stehen primär Marktsondierung und Markteintritt im Vordergrund. Die kulturelle Dimension sollte aber nicht außen vorgelassen werden, denn auch sie entscheidet über den Erfolg der Unternehmung. Um zu wissen, mit welchen Geschäftspartnern und Mitarbeitern man zu tun haben wird, bietet International Business Mentoring die gute Gelegenheit, sich mit der anderen Kultur und dabei vor allem der Arbeitskultur auseinanderzusetzen. Daher ist es besonders positiv, dass alle Mentees über einschlägige Berufserfahrung verfügen. Das Programm bietet durch den Austausch von Mentor und Mentee die Chance, Führungskräfte vor der Entsendung kulturell zu schulen, denn als Mentor finden sie in ihren Mentees Ansprechpartner für die Kultur, der sie in ihrem Arbeitsalltag im Zielland immer wieder begegnen werden. Das kann ein bedeutender Baustein für den internationalen Erfolg des Unternehmens sein.

International Business Mentoring in der Metropolregion Nürnberg bietet also einen mehrfachen Nutzen: für die Region, die Mentees und die teilnehmende Firma. Daher unterstützen wir das Programm und wünschen allen Beteiligten den angestrebten Erfolg.



Der Erfolg dieses Programms lässt sich an den positiven Rückmeldungen und an der Weiterentwicklung der Mentees verfolgen.

Claudia Knoblich, Kaufmännische Leitung & Prokuristin, Lebkuchen-Schmidt:

„Seit ich vor einigen Jahren selbst als Mentee von diesem Format profitieren durfte, begeistert es mich: Sowohl in den Tandems als auch übergreifend in den verschiedenen Veranstaltungsformaten findet ein sehr offener und gleichzeitig äußerst vertrauensvoller Austausch zwischen unterschiedlichen Menschen aus vielfältigen Unternehmen statt. Gerne bringe ich mich selbst als Mentorin in diese Cross-Mentoring-Familie ein, bereichert es doch immer beide Seiten.“

Stefan Ebert, Abteilungsleiter Produktübergreifende Projekte, DATEV eG:

„Der Firmenübergreifende Austausch und damit die Sichtweise anderer Führungskräfte kennenzulernen führt dazu, den eigenen Blick wieder zu weiten. Das Arbeiten mit einem Mentee aus einer anderen Firma (und damit Firmenkultur) ist hoch spannend und es macht Spaß zu sehen, dass man hier eigene Erfahrungen einbringen und damit einer jungen Führungskraft weiterhelfen kann.“

Andreas Haupt, Hauptgeschäftsführer, BARMER Mittelfranken:

„Für mich ist das Cross Mentoring ein Instrument, mit dem ich Wissen und Erfahrung weitergeben, gleichzeitig mein eigenes (Führungs-)Handeln reflektieren kann. Die Rahmenangebote runden das qualitativ hochwertige Programm ab und bringen mich auf den neuesten Stand zu aktuellen (Führungs-)Themen. Fazit: DRINGEND WEITEREMPFEHLEN UND TEILNEHMEN!“

Gerald Haas, Sales Manager Europe II, Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG:

„Aus diesem Programm ziehen nicht nur Mentees enormen Nutzen, auch für mich als Mentor ergaben sich zahlreiche Möglichkeiten, eigene Sichtweisen und Ansätze kritisch zu überprüfen.“

Isabel Fleischmann, Bereichsleitung HR und Strategie, SOLDAN Holding + Bonbonspezialitäten GmbH:

„Für mich war es bislang jedes Mal eine große Bereicherung, mit den Mentees zusammen zu arbeiten und ich habe dadurch auch viele neue Impulse bekommen. Es ist eine Beziehung in beide Richtungen, die gewinnbringend und nachhaltig sein kann. Und es macht großen Spaß, die Entwicklung der Mentees während des Programms, aber auch danach begleiten zu dürfen.“

Bernd H. Kleim, Geschäftsführer Logistik, Habermaass:

„Das Team hat durch seine große Erfahrung ein sicheres „Händchen“ zur Zusammenstellung der Tandems. Die Arbeits-/und Berufswelt wieder mal mit anderen Augen zu sehen, erweitert den Horizont und das eigene Denken.“

Dr. Dina Barbian, Institut für Nachhaltigkeit, Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg:

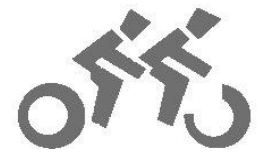
„Ich habe während der Mentoring-Zeit gelernt, dass es oftmals nur kleine bürokratische Hürden zu überwinden gilt, die jedoch für einen internationalen Mentee alleine kaum zu bewältigen sind.“

Eberhardt Reichel, Senior Quality Manager, OMNINET GmbH:

„Das Cross Mentoring eröffnet jungen Führungskräften die Chance ihre Themen aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Das Vertrauen, das mir von den Mentees entgegengebracht wurde, hat mich immer wieder fasziniert und motiviert weiterzumachen.“

Michael Geisler, General Manager Home Care & SDA Central Europe, Electrolux:

„Der Austausch in den Mentoring-Gesprächen hat mich persönlich und beruflich bereichert.“



Christopher Boss, NürnbergMesse:

„Durch den Austausch mit meiner Mentorin gelingt es mir wiederkehrende oder einmalige Situationen im beruflichen Alltag aus neutraler Sicht zu sehen, gemeinsam zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.“

Heinz Itzek, Gebietsmanager, HABA Sales:

„Das Mentoring-Programm hat mich aus dem Arbeits-Alltag gerissen, um in einem äußerst inspirierenden Rahmen den Zugang zu einer intensiven Selbstreflektion, vollkommen neue Perspektiven auf mein Tun sowie vielfältige Handlungsansätze zu erfahren.“

Zsolt Barat, DZO Druckzentrum Oberfranken:

„Das Mentoring Programm kann prima unterstützen, den eigenen Führungsstil zu verfeinern, ein höheres Maß an Selbstbewusstsein aufzubauen und den Wissenshorizont durch vielfältigen Austausch mit anderen Mentees anzureichern.“

Martina Diester, BW Bildung und Wissen Verlag und Software:

„Ich fühle mich in meiner Rolle als Führungskraft und meinem Selbstverständnis gestärkt. Dadurch sehe ich mich besser in der Lage, meinen eigenen Führungsstil zu entwickeln und diesen zu vertreten. Ich bin aus jedem Termin mit neuen Anregungen herausgegangen und habe die Motivation mitgenommen, auch schwierige Themen anzugehen.“

Sabine Constabel, Fraunhofer IIS:

„Im Cross Mentoring Programm der Metropolregion findet man interessante Vordenker, mutige Macher und aktive Gestalter. Dort kann man Expertise und Erfahrungen teilen, um schneller Lösungen für Probleme im Alltag zu finden.“

Christoph Neumeier, Bayernwerk Netz:

„Das intensive Feedback aus dem Cross Mentoring ermöglichte mir eine ganz neue Perspektive auf mich und mein Unternehmen.“

Dr. Julia Staudenecker, Dr. Soldan:

„Vielen Dank für die spannenden neuen Eindrücke und die interessanten Unternehmensführungen! Ein großes Lob auch an die tolle Organisation der Veranstaltungen.“

Dr. Volker Neundorf, HUK-Coburg:

„Das Mentoring-Programm bietet mir die Möglichkeit, aus Blick einer ganz anderen Branche und Firmenkultur die eigene Arbeit zu reflektieren. Die Reflexion geschieht in Form einer geführten Mentor-Mentee-Kommunikation, die sowohl von fachlicher Tiefe als auch von menschlicher Wertschätzung geprägt ist.“

Thomas Reinwand, Mediengruppe Oberfranken – Zeitungsverlage:

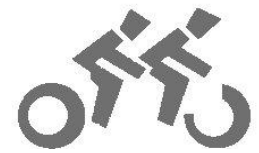
„Der „branchenfremde“ Austausch hat mir besonders gut gefallen. Durch die Selbstreflektion meiner Führungsarbeit, gepaart mit dem wertvollen Input meines Mentors und der Seminarleiter, konnte ich mich definitiv weiterentwickeln und mehr Selbstsicherheit gewinnen.“

Ines Maier, Senior Associate, Rödl & Partner:

„Es ist toll, mit dem Mentor einen Ansprechpartner zu haben, der weder aus dem Kollegen- noch aus dem Familien-/Freundeskreis stammt und dadurch eine ganz unvoreingenommene Sichtweise auf die Dinge hat. Ich habe ganz tolle Mentee-Kollegen kennengelernt, mit denen der Kontakt sicherlich auch über das Programm hinaus bestehen bleiben wird. Der offene Austausch mit den anderen Mentees und der Einblick in so viele unterschiedliche Unternehmen ermöglichen eine neue Sichtweise auf die eigene Arbeit, die man sonst nicht in dieser Form bekommen würde.“

Dimitri Ortmann, BNP Paribas:

„Es ist eine besondere Möglichkeit, sich mit jemandem auszutauschen, der eine enorme Erfahrung hat aus dem Hamsterrat auszubrechen, die Perspektive zu verändern und es hilft, neue Lösungen zu finden. Was vorher als Problem empfunden wurde, kann auf einmal als Chance erkannt werden! Die beste Erfahrung, die ich machen durfte und welche auch meine persönliche Entwicklung positiv verändert hat.“



**Christine Bruchmann, Geschäftsführende
Gesellschafterin, Fürst Unternehmensgruppe:**

„Das Cross Mentoring ist eine wunderbare Gelegenheit für junge Führungskräfte, ihre Führungskompetenz sehr individuell zu stärken und sich besser auf neue Herausforderungen einzustellen. Es profitieren der Mentee, der Mentor und letztendlich das Unternehmen.“

**Markus Czaja, Leiter Weiterbildung, Sparkasse
Nürnberg:**

„Cross Mentoring ist seit über 10 Jahre ein fester Bestandteil der Nachwuchsentwicklung in der Sparkasse Nürnberg und ist bei unseren Potentialträger*innen eine der am stärksten nachgefragten Formate. Die Teilnehmer*innen schätzen am meisten den Weitblick durch den Austausch mit den Mentees von anderen Unternehmen, die begleitenden Formate und vor allem die Gespräche mit dem jeweiligen Mentor. Dies in Verbindung mit einem entsprechenden Fokus auf die eigene Entwicklung wird von Teilnehmer*innen als äußerst bereichernd und wichtig wahrgenommen. Somit bietet Cross Mentoring einen intensiven Mix von diversen Entwicklungskomponenten.“

**Claudia Knoblich, Kaufmännische Leitung &
Prokuristin, Lebkuchen-Schmidt:**

„Wir bieten unseren interessierten Nachwuchskräften eine Teilnahme an diesem Programm an, um den eigenen Horizont zu erweitern und Einblick in andere Branchen zu gewinnen, wie es anders kaum möglich wäre.“

**Gabriele Zange, Personalleiterin, E-T-A
Elektrotechnische Apparate:**

„Was gibt es Wertvolleres, als wenn ein anderer Mensch mir 2-3 Stunden uneingeschränkte Aufmerksamkeit schenkt.“

**Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin,
Berufsförderungswerk Nürnberg:**

„Sich klar werden über die eigenen Möglichkeiten und das Finden des eigenen Führungsstils – diese besondere Chance bietet das Cross Mentoring-Programm.“

**Ralf de Bruyn, Personalleiter,
Habermaass:**

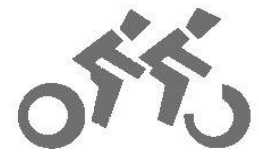
„Es zeigt sich hier im Besonderen, dass eine gute Frage mehr wert ist als eine gute Antwort.“

**Isabel Fleischmann, Bereichsleitung HR und
Strategie, SOLDAN Holding + Bonbonspezialitäten
GmbH:**

„Das Cross Mentoring ist so wie es ist, sicherlich einzigartig in der Region und ein absoluter Mehrwert für alle Beteiligten.“

**Caja Stark, Personalreferentin,
Diehl Metall Stiftung & Co. KG:**

„All in One“ ist hier das Motto! – Die Vielfalt des Cross Mentoring ist u.a. durch den Fokus auf der persönlichen Entwicklung in Verbindung mit dem Einblick in Führungs- und Verhaltensstile anderer Unternehmen, effektive Kommunikationsmodelle und -methoden, Tipps für das Zeit- und Stressmanagement und Grundlagen des Changemanagements geprägt und macht das Cross Mentoring zu einem einzigartigen Entwicklungsprogramm.“



Ziele des Cross Mentorings in der Metropolregion Nürnberg

Führungskompetenz, Karriereentwicklung und Chancengleichheit fördern

Qualifizierte Frauen und Männer werden in gleichem Maße in ihrer Führungsaufgabe sowie bei ihrer Karriereentwicklung unterstützt. Mentor*innen bieten aus Erfahrung Vorbilder für einen guten Umgang mit den eigenen Ressourcen und den Ausgleich von Beruf und Privatleben.

Regionales Wirtschaftsnetzwerk und Willkommenskultur ausbauen

Durch die Förderung und Unterstützung des Führungsnachwuchses in regionalen Unternehmen sowie durch die Integration internationaler Fachkräfte stärkt Cross Mentoring den Standort der Metropolregion. Kompetente Führungskräfte vernetzen sich und tragen zur Weiterentwicklung der Region bei.

Interkulturelle Kompetenz stärken

Cross Mentoring fördert die Kommunikation über regionale und internationale Unternehmenskulturen hinweg. Alle Beteiligten entwickeln und erhöhen die Fähigkeit zur interkulturellen Zusammenarbeit.

Seit einigen Jahren gewinnt der Stellenwert von Mentoringprogrammen mehr und mehr an Bedeutung. Erfahrene Manager*innen und Führungskräfte (Mentor*innen) unterstützen jüngere Menschen (Mentees) in ihrer Karriere und Persönlichkeitsentwicklung und profitieren selbst dabei.

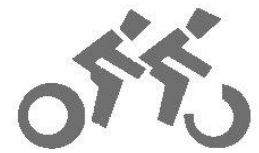
Mentoring ist eine begleitende Personalentwicklungsmaßnahme, in der Nachwuchsführungskräfte bei der weiteren Professionalisierung ihrer Aufgabe bzw. Führungsrolle durch die Beratung von erfahrenen Führungskräften unterstützt werden.

Das Besondere am Cross Mentoring

Mentor*in und Mentee sind in unterschiedlichen Unternehmen beschäftigt. Der Blick über den „Tellerrand“ ermöglicht völlig neue Sichtweisen und erweitert den Horizont über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg.

Der unternehmensübergreifende Austausch ermöglicht,

- Themen im eigenen Unternehmen aus einer anderen Perspektive zu betrachten
- Einblick in andere Unternehmenskulturen zu erhalten
- Sichtweisen und Herangehensweisen für neue Aufgabenfelder und Herausforderungen zu erweitern
- unterschiedliche Führungsmodelle kennen zu lernen



International Business Mentoring

Parallel zum Cross Mentoring wurde 2017 ein International Business Mentoring in Nürnberg etabliert. Die Zielgruppe ist internationale MBA-Student*innen der OHM Professional School (TH Nürnberg), die bereits in ihrem Herkunftsland eine Berufsausbildung absolviert und zwischen fünf und 20 Jahren Berufserfahrung haben.

Sie erhalten einen Mentor/eine Mentorin aus einem regionalen Unternehmen, die sie auf ihrem Weg in die deutsche Arbeitswelt begleitet.

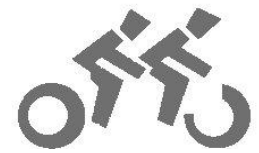
Künftig werden jährlich zwei bis fünf ausländische Fachleute am Cross Mentoring teilnehmen.

Jedem ausländischen Mentee wird zudem ein deutscher Mentee als „Pat*in“ an die Seite gestellt, die bei Bedarf Inhalte genauer erläutert und Fragen während der Veranstaltungen beantworten kann.

Die Auswahl und Zusammenführung innerhalb des Paten-Teams wird so erfolgen, dass der deutsche Mentee einen höchstmöglichen Nutzen durch das Kennenlernen der Landeskultur des ausländischen Mentees hätte. Bestenfalls kann der deutsche Mentee das Wissen für seine aktuellen beruflichen Aufgaben nutzen. Die Mentees kommen z.B. aus dem Iran, aus Indien, den USA, China und Afrika.

Dies wäre ein zusätzlicher Lerngewinn für den deutschen Mentee.

Da die ausländischen Mentees nur über ein geringes Einkommen verfügen, sponsert susanne bohn Leadership Competence die Teilnahme der internationalen Mentees.



Mentoringgespräche	Basisprogramm	Rahmenprogramm
September 2021	Auftakt	Einführung für neue Mentor*innen Mentee-Workshop zur Zielklärung Mentee-Workshop Selbstführung Dialogabend für Mentor*innen Mentee-Workshop Teammanagement Mentee-Workshop Selbstmarketing Mentee-Workshop Führen in Veränderung
	Zwischenstopp	Dialogabend für Mentor*innen Mentee-Workshop Fit for Culture Dialogabend für Mentor*innen
	„After Work Cocktails“ mit Vortrag zur Führungskultur	Mentee-Workshop Work Life Balance
Juli 2022	Abschluss	

Das Programm hat eine Laufzeit von jeweils 11 Monaten.

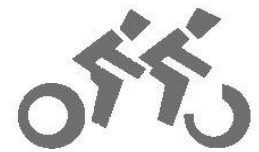
Bildung der Mentoringtandems

Zur Vorbereitung werden von interessierten Unternehmen Mentor*innen und Mentees benannt, aus denen in einem sog. Matching-Prozess Tandems gebildet werden. Diese Tandems aus Mentor*in und Mentee treffen sich für die Dauer des Programms in regelmäßigen Abständen von ca. vier Wochen, um erlebte oder geplante Situationen des Mentees zu bearbeiten.

Veranstaltungsplanung

Die Veranstaltungen werden zielgruppenorientiert für Führungseinsteiger*innen und für Mentees mit bereits vorhandener Führungs- und Managementenerfahrung in zwei bis drei Gruppen gestaltet.

Während der Laufzeit des Programms werden die Beteiligten durch die Trainer*innen von susanne bohn Leadership Competence professionell durch gemeinsame Veranstaltungen, Workshops sowie Beratung nach Bedarf betreut. Die Veranstaltungsdauer variiert von 3 bis 8 Stunden.



Für Mentor*innen und Mentees

Auftaktveranstaltung

Beim Kickoff kommen alle Teilnehmenden des Cross Mentoring zusammen. Die Tandems finden sich und haben Raum zum Kennenlernen sowie für erste Terminplanungen.

In einem Workshop erfahren sie alles Wissenswerte zum Cross Mentoring-Programm.

Zwischenstopp „Erfolgscheck“

Die Mentoringtandems reflektieren ihre erreichten Entwicklungsschritte und tauschen sich zu Methoden in der Zusammenarbeit aus.

Im zweiten Teil werden aktuelle Methoden zu den Themen Karriere, Management und Führung in Form von Dialogforen oder in temporären Mentoringtandems bearbeitet.

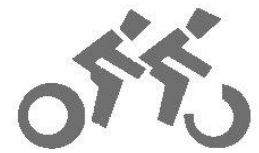
Abschlussveranstaltung

Zum Abrunden des Mentoringprogramms reflektieren die Mentees im Rahmen eines World-Cafés im Austausch mit den Mentor*innen wesentliche Highlights ihrer gemeinsamen Arbeit im Laufe der Cross Mentoring-Runde.

Für Mentor*innen und Mentees

After Work Cocktails – Führungskultur LIVE

An einem Abend in lockerer Atmosphäre bietet das gastgebende Unternehmen die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit einem Mitglied der Unternehmensleitung als Beispiel für einen konkreten Karriereweg. Zudem können besondere Aspekte der Unternehmens- und Führungskultur dargestellt und diskutiert werden.



Veranstaltungen für Mentor*innen

Dialogabende

Die Mentor*innen sind an drei Abenden im Programm eingeladen, sich zu ihrer Rolle und zur Anwendung verschiedener Methoden im Mentoringprogramm auszutauschen. Sie erhalten professionelle Beratung bei der Ausübung ihrer Aufgabe sowie Input zu aktuellen Führungs- und Unternehmenskulturthemen.

Workshops für Mentees

Zielklärung

Die Mentees erarbeiten unter professioneller Anleitung ihre Zielsetzung für das Mentoringprogramm auf Basis von definierten Entwicklungsfeldern.

Selbstführung

Konstruktive Selbstführung und Selbstreflexion ist die Basis für die Stärkung eigener Ressourcen und damit für die Erhöhung von persönlicher Zufriedenheit und Erfolg. In diesem Workshop lernen die Mentees ihre persönlichen „Antreiber“ kennen und können auf Basis ihrer Erkenntnisse neue Weichen für ihr Selbstmanagement stellen.

Teammanagement

Auf Basis der Erfolgsfaktoren für Teamarbeit sowie mit Hilfe von erlebnisorientierten Übungen zur Teamdynamik werden aktuelle Fragen zur Mitarbeiterführung bearbeitet. Mit praxisbewährten Methoden und Modellen lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Teamführung. Zudem reflektieren und stärken Sie Ihre eigene Führungskompetenz.

Selbstmarketing

Die Teilnehmer erfahren, wie Sie ihre Stärken, Talente, Kompetenzen und Leistungen im richtigen Licht wirkungsvoll präsentieren und dabei authentisch und souverän bleiben. Sie erhalten Feedback zu ihrer Außenwirkung und optimieren diese situationsgerecht. Sie erkennen das Potenzial ihrer Körpersprache und entwickeln eine individuelle Strategie für ihr Selbstmarketing.

Workshops für Mentees

Führen in Veränderung

Klarheit schaffen durch offene Kommunikation und Einbeziehung der Mitarbeiter sind u.a. Anforderungen an Führungskräfte in Veränderungsprozessen. Die wichtigsten Grundlagen der Führung in Veränderungsprozessen werden in diesem Impuls vermittelt.

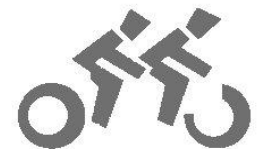
Workshop „Fit for Culture“

In diesem Workshop erfahren die Mentees, wie es gelingen kann, souverän und wertschätzend mit Menschen verschiedener Kulturen umzugehen sowie sich in neuen Team- und Unternehmenswelten schneller orientieren und situationsgerecht verhalten zu können. Die Teilnehmenden entwickeln ein kulturelles Gespür als Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Kollegenkreis und mit Geschäftspartner*innen. Anhand konkreter Beispiele in deutschen oder interkulturellen Teams wird die Wahrnehmung für kulturelle Unterschiede geschärft, Wissen und Information vermittelt sowie die Handlungsfähigkeit verbessert.

Workshop „Work Life Balance – Beruf und Privatleben im Einklang“

Die Herausforderung ist, gleichzeitig berufliche Karriereziele und parallel dazu private Lebensvorstellungen zu verwirklichen. Die Erhaltung der körperlichen Gesundheit ist zudem eine wesentliche Voraussetzung für die Realisierung beruflicher und privater Ziele.

In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmenden eine realistische Darstellung ihrer aktuellen Lebensbalance, erkennen ihre persönlichen Prioritäten und werden sich ihrer Lebenswerte bewusst. Sie entwickeln Strategien für den Alltag, die es ihnen erleichtern, in der vorgegebenen Zeit das für sie Wesentliche umzusetzen. Dazu erhalten sie ein Instrument, das sie unterstützt, mit mehr Gelassenheit nachhaltig ihre Lebensbalance zu organisieren.



Mentor*innen

sind erfahrene Führungskräfte in hoher Position mit

- Motivation, eine jüngere Führungskraft (Mentee) bei ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen und eigene Erfahrungen weiterzugeben
- Offenheit, auch selbst durch die Mentees Neues zu lernen und Einblicke in die Strukturen eines anderen Unternehmens oder einer anderen Branche zu gewinnen
- Interesse, mit anderen Mentor*innen aus der Region Kontakte zu knüpfen
- Bereitschaft, im Rahmen des Cross Mentorings die erforderliche Zeit zu investieren und an den gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen

Mentees

sind Führungskräfte oder Potentialträger in verantwortlicher Position, für die Personalentwicklungsziele im Unternehmen bestehen, mit

- Motivation und eigenem Antrieb, sich beruflich im Sinne des Unternehmens weiter zu entwickeln
- Erfahrungen mit Mitarbeiterführung oder verantwortungsvollem Projektmanagement
- Offenheit, mit Mentor*in Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten und aktuelle Situationen durchzusprechen
- Interesse, mit anderen Mentees aus der Region Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen
- Bereitschaft, die für das Cross Mentoring erforderliche Zeit zu investieren und an den gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen
- vorhandenen Kenntnissen über theoretische Grundlagen zu Führung, Teamprozessen, Kommunikation und Konfliktmanagement
- internationalem Hintergrund, die ein umfassendes Verständnis für die deutsche Arbeitswelt entwickeln möchten

Steuerungsgruppe

Die beteiligten Unternehmen benennen eine*n Ansprechpartner*in für alle mit dem Cross Mentoring zusammenhängenden Fragen.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe nehmen an den entsprechenden Treffen teil.

Die Aufgaben der Steuerungsgruppe sind

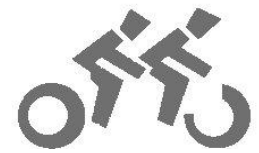
- Koordination der unternehmensinternen Informationen
- Mitwirkung am Zusammenführungsprozess (Matching) der Tandems
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Programms
- Mitwirkung an der Organisation der Veranstaltungen
- Mitwirkung bei PR-Aktivitäten

Programmleitung

Die Leitung erbringt die für die Durchführung des Cross Mentoring Nürnberg erforderlichen Informations-, Koordinations- und Beratungsleistungen. Sie leitet das Gesamtprogramm und die einzelnen Veranstaltungen und fungiert als Ansprechpartnerin für alle Beteiligten.

Die Aufgaben der Leitung beinhalten:

- Beratung bei der Auswahl der Mentees und Mentor*innen im Unternehmen
- Erstellung und Bereitstellung aller erforderlichen Informations- und Arbeitsunterlagen (Profilbögen, Mentee-Leitfaden, Mentor*innen-Handbuch, Workshop-Unterlagen, etc.)
- Bekanntmachung des Programms durch Öffentlichkeitsarbeit
- Gesamtorganisation aller Veranstaltungen
- Beratung der Tandems nach Bedarf
- Durchführung der Evaluationsmaßnahmen (Online-Befragung)



Susanne Bohn

Susanne Bohn ist Inhaberin von susanne bohn Leadership Competence. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Cross Mentoring sind die Zusammenstellung der Mentoringtandems und die individuelle Betreuung der Tandems im laufenden Mentoringjahr. Frau Bohn ist Initiatorin des Cross Mentorings.



Martin Wilbers

Martin Wilbers ist Mitglied des Managementboards von susanne bohn Leadership Competence. Er moderiert die Veranstaltungen des Basisprogramms.



Dr. Daniela Jäkel-Wurzer

Dr. Daniela Jäkel-Wurzer ist Coach und systemische Organisationsentwicklerin. Ihr Fokus liegt auf der Beratung familiengeführter Unternehmen im Nachfolgeprozess. Sie berät insbesondere Unternehmerinnen und weibliche Führungskräfte und ist als Trainerin für Team- und Führungskräfteentwicklung tätig. Gemeinsam mit Phillipp Gründel leitet sie das Rahmenprogramm.



Tara Majumdar

Tara Majumdar ist Expertin für internationale Business Kommunikation und Zusammenarbeit. Sie hat auf drei Kontinenten gelebt und mit internationalen Teams in Consulting, Marketing und Softwareentwicklung gearbeitet. Sie ist als Beraterin und Trainerin zur interkulturellen Zusammenarbeit, insbesondere für dezentrale Teams und in Veränderungsprozessen tätig.



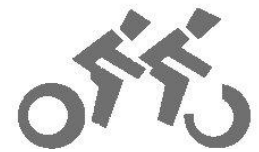
Phillipp Gründel

Phillipp Gründel ist ausgebildeter Trainer und Coach für Kommunikation und Präsentation. Der studierte Pädagoge verfügt über mehrjährige Erfahrung als Lehrkraft und begleitet Menschen in unterschiedlichen kommunikativen Lernprozessen. Gemeinsam mit Dr. Daniela Jäkel-Wurzer leitet er das Rahmenprogramm.



Silke Förtsch

Silke Förtsch ist Referentin für Organisations- und Führungskräfteentwicklung. Ihre Schwerpunkte liegen dabei auf Führung und Agiles Arbeiten. Als Coach begleitet sie Teams methodisch und inhaltlich beim Teamaufbau und der Rollenfindung im agilen Umfeld.



Kosten

Die Kosten für die Teilnahme am Cross Mentoring Programm 2021-22 betragen pro Mentee € 2.850,- (zzgl. MwSt.)

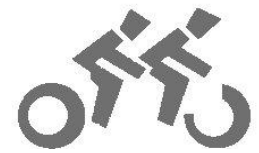
Im Preis sind sämtliche Programmpunkte enthalten.

Die Veranstaltungen finden im Wechsel bei den teilnehmenden Unternehmen statt. Dabei besteht die Gelegenheit zur Firmenpräsentation.

Die Unternehmen stellen für die Laufzeit des Programms jeweils einen internen Ansprechpartner für Rückfragen und Organisatorisches zur Verfügung.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung zur Teilnahme am Cross Mentoring unter info@crossmentoring.de.



allianz pro fachkräfte metropolregion nürnberg
IHK Nürnberg für Mittelfranken
Hubert-Schwarz & Cie. GmbH & Co. KG
OHM Professional School
Total E-Quality e.V.
Förderverein der Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

susanne bohn Leadership Competence
Gabriela Winkler
Sonthofener Str. 14
D-90455 Nürnberg
T: 0911 - 88 29 82

gabriela.winkler@susannebohn.com

www.susannebohn.com



susanne bohn
Leadership Competence
Sonthofener Str. 14
D-90455 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 88 29 82

info@susannebohn.com
www.susannebohn.com